

Patientenschulungen im Video-Format

Ergänzung zu den Curricula der strukturierten
Behandlungs- und Schulungsprogramme für Menschen mit
Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und/oder Hypertonie

Übersicht der eingeschlossenen Programme

- Behandlungs- und Schulungsprogramm zur Therapie ohne Insulin für Menschen mit Typ 2 Diabetes
- Behandlungs- und Schulungsprogramm zur konventionellen Insulintherapie für Menschen mit Typ 2 Diabetes
- Behandlungs- und Schulungsprogramm für bedarfsgerechte Insulintherapie bei Typ 2 Diabetes
- Behandlungs- und Schulungsprogramm zur intensivierten Insulintherapie (ICT) für Menschen mit Typ 1 oder Typ 2 Diabetes
- Behandlungs- und Schulungsprogramm für Menschen mit Hypertonie

Hintergrund

Der Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur 33. Änderung der DMP-Anforderungen-Richtlinie (DMP-A-RL) vom 16. November 2023 bietet die Möglichkeit der Schulungen in den Disease Management Programmen im Video-Format. Hierfür müssen technische Voraussetzungen erfüllt werden, wie sie in der Videosprechstunde (gem. Anlage 31b zum Bundesmantelvertrag-Ärzte: https://www.kbv.de/media/sp/Anlage_31b_Videosprechstunde.pdf) gelten. Schulungen in den DMP im Video-Format sind definiert als Videokonferenzen mit synchroner Interaktion zwischen Schulungspersonal und den zu schulenden Personen in Echtzeit.

Organisatorische Hinweise

Die Video-Schulung kann nur Patienten angeboten werden, die in der Praxis bekannt sind. Die Krankenversicherungskarte sollte eingelesen sein oder eine Überweisung vorliegen.

Die Gruppengröße sollte eine Anzahl von bis 8 Patienten nicht überschreiten.

Sämtliche Unterrichtseinheiten der jeweiligen Programme können im Videoformat geschult werden.

Kompetenzen des Schulungsteams

Das Absolvieren des Fortbildungsseminars durch die Ärztin/den Arzt und die schulende medizinische Fachkraft (MFA, Diabetesberater:in, Diabetesassistent:in, Physician Assistant) zum Erwerb der Schulungs- und Abrechnungsgenehmigung der Programme ist Voraussetzung.

Die **Fortbildungsseminare** werden von den Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder und weiteren Anbietern organisiert. Diese folgen zeitlich und inhaltlich einem festgelegten Ablauf und werden von qualifizierten Referenten-Teams durchgeführt. Dem

Patientenschulungen im Video-Format

Ergänzung zu den Curricula der strukturierten
Behandlungs- und Schulungsprogramme für Menschen mit
Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und/oder Hypertonie

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung obliegt die Durchführung der
Seminare zur Qualifikation der Referententeams.

Inhaltlich werden diese qualifizierenden Train-the-Trainer-Seminare ergänzt um
notwendige Fertigkeiten im digitalen Schulungssetting. Das Video-Format setzt
spezielle Kompetenzen in Bezug auf die Übertragungstechnik voraus, welche die
Referenten-Teams beherrschen sollten. Weiterhin kann es nötig sein, Patienten bei
technischen Problemen zu helfen. In den Train-the-Trainer-Seminaren werden die
entsprechenden Kompetenzen vermittelt.

Für bereits qualifizierte Schulungsteams wird es kurze **Refresher** geben, in denen
ausschließlich auf die Neuerungen und Fertigkeiten im digitalen Schulungssetting
eingegangen wird.

Ziele der Patientenschulung

Die Inhalte umfassen sämtliche Themengebiete der Präsenzs Schulung, alle Lernziele
müssen vermittelt werden.

Patientenschulungen verstehen sich nicht als reine Wissensvermittlung. Neben dem
nachhaltigen Erwerb von Know-how zum Leben mit der chronischen Erkrankung und
Maßnahmen zur Verhaltensanpassung steht auch der Austausch mit ebenfalls
betroffenen Patientinnen und Patienten im Fokus. Zu diesem Austausch soll auch im
virtuellen Setting durch die Moderation der Schulungskraft ausdrücklich ermuntert
werden.

Für das Erlernen der praktischen Fertigkeiten sollte mit jedem einzelnen Patienten
nacheinander trainiert werden. Die Gruppe verfolgt die Durchführung und gibt
anschließend gemeinsam mit der Schulungskraft Feedback. So ist anschaulich und
wiederholend die korrekte Durchführung von Selbstkontrolle, Insulininjektion,
Ernährung, Blutdruckmessung und Therapie akuter Stoffwechselereignisse möglich. Die
Evaluationsergebnisse sollten von der Schulungskraft in der Patientenkartei
dokumentiert werden.

Mediale Begleitung

Medien und Materialien zur Patientenaktivierung sollen auch im Video-Format genutzt
werden. Die bisherigen gedruckten Unterrichtsmaterialien (Poster auf dem Flipchart,
Nahrungsmittelfotos, Unterrichtskarten, Fragekarten etc.) liegen ab Juni 2025 als
digitale Unterrichtsmaterialien in Form der DMP-Trainingsbox vor. Darin finden
Schulungskräfte für jedes Programm:

- Curriculum
- Unterrichtskarten
- Fragekarten

Schenken Sie Ihren Patienten Lebensqualität und Gesundheit

Patientenschulungen im Video-Format

Ergänzung zu den Curricula der strukturierten
Behandlungs- und Schulungsprogramme für Menschen mit
Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und/oder Hypertonie

- Nahrungsmittelfotos
- Schautafeln

Von der Verwendung der gedruckten Materialien wird abgeraten, weil sie vor der Bildschirmkamera nicht so einsetzbar sind, dass die Schulungsgruppe gut damit arbeiten kann.

Die **Verbrauchsmaterialien** werden in gedruckter Form bei dem der ersten Unterrichtsstunde vorausgehenden DMP-Termin ausgehändigt. Sie bestehen in Abhängigkeit vom Schulungsprogramm aus:

- Buch für Patienten
- Fragenblatt bzw. Zugang zum digitalen Formular
- Heft „100 Kalorien = ...“ oder Heft „Zehn Gramm KH = ...“
- Diabetes-Tagebuch
- Konzentrierte Glukoselösung
- Diabetes-Pass/ Blutdruck-Pass
- Selbstkontroll- und Injektions- bzw. Infusionsmaterialien inkl. Messgeräten (Blutdruckmessgeräte, Uringlukose- bzw. Ketonbestimmungsmaterialien, Glukosemessgeräte, Sensoren, Katheter, Insulinpumpen)

Maßnahmen des Qualitätsmanagements

Um zu gewährleisten, dass die Personen tatsächlich an der Schulung teilnehmen, muss während der Durchführung die Video-Kamera durchgängig eingeschaltet sein. In jeder Unterrichtseinheit vergewissert sich das Schulungsteam mit einer Fragerunde anhand der **Fragekarten**, dass die wesentlichen Inhalte verstanden und erinnert werden.

Auch zwischendurch sollen kurze Kontroll- und Wiederholungsfragen gestellt werden, denn Inhalte können erst dann als verstanden gelten, wenn die Patienten sie in einfacher Form erklären und wiederholen können.

Zur Vertiefung und Wiederholung bekommen die Patienten zusätzlich am Ende jeder Unterrichtseinheit die Aufgabe, das jeweils auf die Unterrichtsstunde abgestimmte Modul auf der Seite **dmp-oinlinetraining.de** bis zum nächsten Termin zu bearbeiten.

Der Lernerfolg wird außerdem durch ein **Fragenblatt** zu Beginn und am Ende des jeweiligen Programms evaluiert. Durch das Stellen identischer Aufgaben sehen Patienten und Schulungsteam gleichermaßen den durch die Schulung erreichten Wissenszuwachs. Das in der Präsenzsulung gedruckt vorliegende Blatt wird im digitalen Schulungssetting durch ein niederschwellig anwendbares digitales Formular ersetzt.